

ANREISE & TIPPS

Öffentlicher Verkehr inklusive!

Ab zwei Übernachtungen in Salecina ist der öffentliche Verkehr im Bergell und Oberengadin inbegriffen.

Anreisetipp mit Bahn und Bus

Aus der Schweiz: Bei der SBB gibt es oft Sparpreise.

Aus Deutschland: Bei der Deutschen Bahn gelöste Fahrausweise mit dem Zielpunkt St. Moritz berechtigen am Reisetag ohne zusätzliche Formalitäten zu einer Anschlussfahrt mit dem Bus vom Bahnhof St. Moritz nach Maloja. Onlinetickets für diese Anschlussfahrt sind nur gültig, wenn sie vorher ausgedruckt wurden und mit einem Zangenabdruck versehen sind.

Von Maloja nach Salecina

Zu Fuss ist Salecina in 20 Minuten erreichbar (Wegbeschreibung siehe Homepage). Es ist möglich das Gepäck in Maloja bei der Post im Salecina-Gepäckdepot einzuschliessen (Nummerncode in Salecina erfragbar) und dort später abholen zu lassen.

Versicherung

Ist Sache der Teilnehmenden. Es ist abzuklären, ob eure Versicherung Unfälle in der Schweiz abdeckt. Die Bergführerin bietet den Teilnehmenden grösstmögliche Sicherheit, kann aber trotzdem ein Restrisiko nie vollständig ausschliessen. Mit ihrer Buchung anerkennen die Teilnehmer*innen ausdrücklich diesen Sachverhalt und verzichten auf jegliche Ansprüche auf Schadenersatz oder anderweitiger Haftung gegenüber der Stiftung Salecina. Der Mitgliedsbeitrag der Schweizer Rettungsflugwacht kann online einbezahlt werden, siehe www.rega.ch.

SALECINA

Salecina liegt in den Schweizer Alpen auf 1800 Metern Höhe am Übergang zwischen Oberengadin und Bergell, rund 25 Fussminuten von Maloja entfernt am Wanderweg Richtung Cavloc-See.

Salecina ist ein selbstverwaltetes Ferien- und Begegnungszentrum mit unkomplizierter und offener Atmosphäre. Die Gäste kochen, putzen und organisieren den Alltag selbst. Die Menü-Planung wird jeweils am Sonntagabend für die kommende Woche gemacht. Das Salecina-Team macht den Einkauf und sorgt dafür, dass hinter den Kulissen alles rund läuft. Das Haus verfügt über gemischte Zwei-, Vier- und Zwölfbettzimmer, mehrere Aufenthaltsräume, eine Bibliothek sowie einen Kurs- und Bewegungsraum. Informationen zum vollständigen Seminar- und Kursprogramm sind zu finden unter www.salecina.ch

Wanderleitung:

Renata Rossi hat ihr Leben den Bergen gewidmet, erste Bergführerin in Italien und, 1984, eine der ersten Europas. Zutiefst in ihr Tal, das Bergell, verliebt, welches für jedeN BergsteigerIn mit den berühmten Kletterrouten des Masino- und Bregagliagebirge ein Muss ist. Sie ist Mitglied der italienischen Bergführerschule – Verein der Bergführer Valchiavenna.

Renata Rossi

Via Dogana Vecchia 12

IT-23029 Villa di Chiavenna

info@renatarossi.it

Stiftung Salecina ■ Ferien- und Bildungszentrum
Fondazione salecina ■ centro di formazione e di vacanze

Orden Dent, CH-7516 Maloja
tel. +41 81 824 32 39 / fax +41 81 824 35 75
Gästetelefon, telefono ospiti: +41 81 824 33 98
info@salecina.ch / www.salecina.ch

Traversata Bregaglia

Leichte Wanderungen, vom
Bergeller Granit bis zum grünen
Stein in Chiavenna

26. Bis 31. Mai 2025
mit Renata Rossi (Bergführerin)



Salecina ■ Ferien- und Bildungszentrum
Salecina ■ Centro di formazione e di vacanze



PROGRAMM

26. Mai: Anreisetag. Um 18.00 Uhr Treff mit der Bergführerin und Programmvorstellung. Um 19h00 Abendessen.

27. Mai: 8.47 Uhr Abfahrt mit Postauto Haltestelle «Cad'Maté, Maloja» Ankunft um 9.04 Uhr an der Haltestelle «Pranzaira, Albigna» wo Renata Rossi die Gruppe empfängt. Mit der Luftseilbahn hoch bis zur Albignastaumauer, weiter zu Fuss bis zur Berghütte Albigna und bis zu den Seen auf 2'650m. Rückfahrt mit dem Postauto nach Maloja.

28. Mai: Ankunft um 9.20 Uhr, wo Renata Rossi die Gruppe bei der Haltestelle «Promotogno» erwartet. Fahrt nach Torre Nossa Dona und Durchquerung des Bondasca-Tals, Abstieg nach Bondo und Überquerung nach Castasegna. Halbsteiler Pfad. Rückfahrt mit dem Postbus nach Maloja. Dauer: ca. 5 Std.

29. Mai: Treffpunkt in Borgonuovo di Piuro (PostAuto-Haltestelle Bar Cascata). Hier findet die Gruppe die bergführerin. Aufstieg über den gesicherten Weg «Cascade dell'Acquafraggia» nach Tegiola. Panorama des Tals und der Specksteinbrüche. Abstieg über den Sentiero di Pigion zu den «Crotti della Canoa» und Aufstieg zum idyllischen Weiler Crana. Abstieg zum Prosto di Piuro und Aufstieg zum Pass Capiola. Von hier aus, geht es hinüber zum «Monte Belvedere» und auf einem typischen Saumpfad hinauf zum Weiler Uschione. Übernachtung im Rifugio Uschione. (Dauer den ganzen Tag)

30. Mai: Während dem Abstieg von Uschione nach Prosto Besichtigung der alten Specksteinbrüche. Den historischen Fussweg entlang weiter bis nach Borgonuovo. Rückfahrt mit dem Postbus nach Maloja.

31. Mai: Abreisetag.

Sollten die Wetterbedingungen es verlangen, kann die Leiterin das Programm ändern. Mögliches Alternativprogramm kann der Besuch eines Museums sein, welches zum Thema der Wanderungen und zur Kultur des Bergells passt.

KOSTEN & ANMELDUNG

Kosten:

Bei den Wanderungen „vom Bergeller Granit bis zum grünen Stein in Chiavenna“ sind Kurskosten, Honorar der Bergführerin, alle Übernachtungen, Halbpension, und Kurtaxe sowie Fahrten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln während der Woche inbegriffen. Lunch-Pakete sind nicht inbegriffen, können aber gerne in Salecina gekauft werden.

Preis in Franken: zwischen 750.- Fr. und 690.- Fr. je nach Selbsteinschätzung. Nichtverdienende können einen reduzierten Seminarpreis von 614.- Fr. bezahlen. Zusätzlich besteht bei Bedarf die Möglichkeit, eine Preisreduktion von 50.- Fr. schriftlich zu beantragen.

Anmeldung:

Über unsere Homepage, via E-Mail oder telefonisch. Nach erfolgter Anmeldung verschicken wir eine Buchungsbestätigung mit den Angaben zur Überweisung der Anzahlung. Eine Rückerstattung der Vorauszahlung, abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von CHF 30, ist nur bei Absage bis zwei Wochen vor Kursbeginn möglich. Wir empfehlen, eine Reiserücktrittsversicherung abzuschliessen.

WAS & WIE

„Vom Bergeller Granit

bis zum grünen Stein in Chiavenna“

Eine Reise durch Kultur und Tradition, die die Welt des Steins des Bergells aufzeigt. Von Maloja bis nach Chiavenna. Vom Granit des Albigna und des Val Bondasca bis zum grünen Stein, dem Speckstein, nach Chiavenna. Die Reise führt durch die Geschichte dieser Berge, die das Tal krönen. Wir gehen Schritt für Schritt im Rythmus einer Zeit, deren „Geschmack“ uns fremd vorkommt, mit der Hoffnung, dass wir auf unserem Weg „Entschleunigung“ finden. Ein langsames Ertasten einer Bergwelt auf besonderen Wegen, die uns so manche schönen Dinge, die um uns herum sind, in ihrer Einfachheit entdecken und geniessen lassen.

Anforderungen:

Es sind keine alpinistischen Erfahrungen notwendig. Bei den Ausflügen geht es weniger um sportliche Leistung, sondern mehr darum, die Bergregion auf eine eindrückliche und einfühlsame Art zu erleben.

Die Gruppe bleibt immer unter der Verantwortung der Bergführerin zusammen und das Tempo wird an den weniger erfahrenen Teilnehmer*innen angepasst.

Ausrüstung:

Gute Berg- oder Wanderschuhe. Geeignete Kleidung, Sonnenbrille, Mütze, Handschuhe, Stirnlampe, Taschenmesser, Thermosflasche. Teleskopstöcke, nach persönlicher Neigung. Regenumhang oder Regenschirm, Regenkleidung.

SALECINA

Das Haus mit den meisten Sternen zwischen Bergell und Engadin

www.salecina.ch